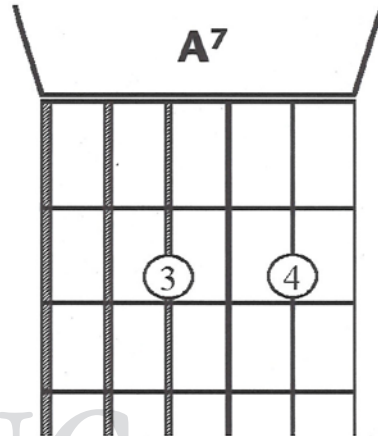


## Der Akkord A<sup>7</sup>, einmal anders aufgesetzt



Der 3. Finger wird auf der d-Saite am II. Bund (Ton ...), der 4. Finger auf der h-Saite am II. Bund (Ton ...) aufgesetzt.

### Akkordwechsel

Beim Wechsel von E<sup>7</sup> zu A<sup>7</sup> wechselt der 3. Finger von der A-Saite am II. Bund zur d-Saite an den II. Bund, der 2. Finger geht in die Luft, dafür wird der 4. Finger auf die h-Saite am II. Bund aufgesetzt.

## WENN DIE MÖPSE SCHNÄPSE TRINKEN 11

Text: James Krüss  
Musik: M. Diedrich

1. Wenn die Möp - se Schnäp - se trin - ken, wenn vorm Spie - gel I - gel stehn,  
 wenn vor Föh - ren Bä - ren win - ken, wenn die Och - sen bo - xen gehn,  
 dann ent - steht zwar ein Ge - dicht, a - ber sinn - voll ist es  
 nicht, dann ent - steht zwar ein Ge - dicht, a - ber sinn - voll ist es nicht.

Aus: James Krüss, Der wohltemperierte Leierkasten © 1989 cbj Verlag, München, in der Verlagsgruppe Random House GmbH

Hier passt besonders der nebenstehende Shuffle-Anschlag, den man bei jedem Song mit Blues-Feeling benutzen kann. Jede zweite Note der Triole wird an die erste angebunden, so dass der erste Abschlag auf „tri“, der Aufschlag auf „la“ erfolgt. Der Einfachheit halber wird diese Rhythmik meist in normalen Achteln notiert, jedoch nicht binär sondern ternär, also in Triolen ausgeführt. Dies gilt auch für die Melodie. Am Anfang des Songs steht daher:

